

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Zeichner.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 1. Oktober 1908.

Nummer 79.

Die Exekutions-Sintflut.

Lugos, 30. September.

Die Bezirksgerichte des ganzen Landes waren in den jüngsten Tagen der Schauplatz eines noch nie dagewesenen Ansturmes. Es war ein Tun der Gläubiger, die vor dem Ablauf der in der Exekutionsnovelle festgesetzten ominösen dreißigtägigen Frist ihre Forderungen in Sicherheit zu bringen sich beeilten. Der 25. September wird hierzulande als schwarzer Freitag der Kreditoren in der Wirtschaftsgeschichte bezeichnet werden. Denn wer bis zu diesem Tage sein Recht auf Exekution nach dem alten Gesetze nicht geltend gemacht hat, dem werden die meisten Forderungen verloren gehen. Der soziale Sinn unserer Gesetzgebung hat nämlich durch die Exekutionsnovelle das notwendigste Hab und Gut der breiten Volksschichten als unpfindbar deklariert und in Zukunft wird die grausame Vollstreckung der Urteile gegen Schuldner, bei der dem Kranken das Bett, der Wöchnerin der Polster unter dem Leibe weggezogen wurde, gottlob nur in den Bereich einer traurigen Vergangenheit gehören.

Es kann kein Zweifel darüber obwalten, daß die Kodifizierung der elementaren Gebote der Humanität und der Forderung der sozialen Gerechtigkeit auf der Seite der Gläubiger als Ungerechtigkeit empfunden wird. Wir wollen gern zugeben, daß so mancher Gläubiger durch die Exekutionsnovelle um ein gewisses Kontingent solcher Forderungen kommt, die bei Leuten außenstehen, welche außer dem notdürftigen Mobilar über gar keine sonstigen Habseligkeiten verfügen, oder deren Gehalt die 2000 Kronen nicht übersteigt. Vom Gesichtspunkte der derart betroffenen Gläubiger fühlt man die humane Neuerung im Exekutionsverfahren als Rechtentziehung und Schmälerung der Vermögensrechte. Nun ist aber nicht zu übersehen, daß jede Reform, die der Erkenntnis der sozialen Notwendigkeiten entspringt, stets auch ihre Beschädigten hat.

Die soziale Wahrheit ist nämlich unzertrennlich mit der Rücksichtslosigkeit gegen das Interesse Weniger zur Er-

höhung der Wohlfahrt der Vielen. Und kommt ein Gesetz, welches diese Wohlfahrt der großen Massen als Dominante vor Augen hält, muß es naturgemäß stets Invalide auf dem Schlachtfelde des Kampfes ums Dasein geben.

Das ganze Privatrecht besteht eben aus solchen Machtsprüchen des Staates für und gegen gewisse Personen. Während der ganzen Herrschaft des alten Exekutionsgesetzes, Jahrzehnte hindurch, waren die Gläubiger die Bevorzugten des Staates. Sie konnten tagtäglich die Existenz ganzer Familien durch Exekutionen zerstören, welche sich auf den letzten Stuhl, das einzige Bett, den karglichsten Strohsack erstreckten. Wo der arme Schuldner seinen müden Körper ausruhen werde, darum kümmerte sich das frühere Exekutionsgesetz nicht. Es war eben eine Schöpfung jener Zeit, da der kapitalistische Liberalismus die vollständig freie Betätigung der wirtschaftlichen Kräfte predigte. Diesem Prinzip entsprang die Unterdrückung und Ausbeutung der materiell Schwächeren durch die Starken. Das goldene Zeitalter der Starken, die im Wirtschaftsleben als Gläubiger fungieren, mußte aber schließlich ein Ende nehmen, sobald die Wirtschaftspolitik die soziale Wahrheit erkannte, daß die großen schwachen Volksmassen für die nationale Produktion ebenso unentbehrlich sind, wie die Kapitalisten und Unternehmer, und daß diese breiten, produzierenden Volksschichten gegen die Unterdrückung und Ausbeutung seitens der Starken mit staatlicher Gewalt unterstützt werden müssen, wenn der Staat den schrecklichen Blutverlusten durch die Auswanderung ernstlich Einhalt gebieten wolle.

Tagesneuigkeiten.

Personalnachricht. Bischof Dr. Basul Sösbu weilte Montag und Dienstag in Budapest, um sich hervorragenden Persönlichkeiten als Delegationsmitglied vorzustellen.

Hr. Gottesdienst. Vom 2. Oktober beginnt der Freitagabend-Gottesdienst um 1/8 Uhr.

Wilhelm Auspitz an der Spitze. Was wir vor einigen Wochen in unserem Blatte kontempliert haben, ist eingetroffen. Die Volkswirtschaftliche Bank N.-G. hat in ihrer am 21. September stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung den Schöpfer der Lugoser Textilfabrik Akt.-Ges. Herrn Wilhelm Auspitz zum stellvertretenden Direktor gewählt, womit der Stillstand dieser so wichtigen Zielen dienenden Bank ein vorteilhafter Dienst erwiesen wurde. Es heißt zwar Direktor-Stellvertreter, doch ist es bestimmt anzunehmen, daß die Führung der Geschäfte den Händen dieses erprobten Mannes willig überlassen wird.

Schulschwester Maria Cäcilia Länzer †. In Dravicza ist Samstag die Musiklehrerin des Temesvarer Klostermutterhauses, Schulschwester Maria Cäcilia Länzer, im Alter von 56 Jahren gestorben. Die nunmehr selig im Herrn Ruhende erkrankte vor einem Jahre und rieten ihr die Ärzte eine Luftveränderungskur in den Bergen mitzumachen. Sie begab sich im Monate Juli nach Dravicza, wo sie trotz der sorgfältigsten und aufopferndsten Pflege ihr gottgefälliges und ausschließlich nur der Volkserziehung geweihtes Leben abschloß. Das Begräbnis hat Sonntag nachmittags stattgefunden. Sie ruhe in Frieden!

Kloster-Inspizierung. Die General-Oberin des Ordens der Schulschwesteren *Notre Dame, Marie Innocentia*, ist dieser Tage in Dravicza eingetroffen und inspizierte das dortige Kloster.

Verschobene Generalversammlung. Die für Sonntag nachmittags einberufene Generalversammlung der „Bezirks-Krankenkassa“ war nicht beschlußfähig und mußte für den nächsten Sonntag den 4. Oktober verschoben werden.

Liedertafel. Der Lugoser Gewerbe-Liederkränz hielt am Sonntag abends im „Hotel Konkordia“ eine Liedertafel, die sehr animiert verlief. Ein reichhaltiges Programm, welches tadellos zur Aufführung gelangte, amüsierte die Anwesenden köstlich und ernteten die Vortragenden unserer wackeren Sängerschaft reichlichen Beifall. Nach Schluß der Vortragsordnung folgte ein animiertes Tanzkränzchen.

Lizitation gegen den Volksbildungsverein. Am Dienstag wurde das Vermögen des Lugoser Volksbildungsvereines, der von der Behörde aufgelöst und die Habseligkeiten in Beschlag genommen wurden, infolge eines durch Dr. Eugen Dobo im Interesse der Konsumgenossenschaft „Blöre“ anhängig gemachten Prozesses lizitando an den Meistbietenden verkauft. Die auf 5000 Kronen geschätzte Bibliothek kaufte als Meistbietender Herr Johann Hoffer, Buchdrucker, um 75 Kronen und das in gutem Zustande befindliche Billard um 10 Kronen. Einen Teil der Mobilien kaufte auch der Stadtmagistrat und einige private Personen. Da aus diesem Ertrag die Forderung des Gläubigers keine



Deckung fand, ließ Herr Dr. Dobo noch das vorhandene Bargeld in Beschlag nehmen. Das ist der Schluß von dem alten Lied! — Wie wir erfahren, wird eine große Leihbibliothek errichtet, damit das Volk zu einer geistigen Nahrung gelangen kann.

Volkerversammlung. Die von der hiesigen Sozialdemokratischen Partei anberaumte Demonstrations-Volkerversammlung fand am Sonntag nachmittags auf dem Kinderspielplatz statt. Der Zweck derselben war, sowie im ganzen Lande, auch hier gegen das bereits vor die Öffentlichkeit gelangte Pluralwahlrecht zu demonstrieren. Circa 1000 Personen versammelten sich (umgeben von einer Gendarmerieabteilung und des vollständigen Lugoser Polizeiapparates), welche sich zum größten Teile aus Bürgern rekrutierten, unter anderen auch Reichstagsabgeordneter Herr Georg Petrovics. Nach Einnahme des Vorsizes durch Herrn Franz Huber, referierte in ungarischer Sprache in sachlicher Weise Herr Sava Strengar aus Karansebes. Er unterzog das von der Regierung fabrizierte Pluralwahlrecht, sowie ihr ganzes Tun und Lassen einer scharfen Kritik, dabei apostrophierte er insbesondere die demokratischen Phrasen, mit welchen die Regierung aus Kuder gelangte. Am Schlusse seiner Rede forderte er auf, in die Kampfeszreihen zu treten, um die Verwirklichung dieses Machwerkes einer Gentry-Clique zu vereiteln. In deutscher Sprache referierte Herr Julius Freund aus Temesvar. Er bezeichnete das „allgemeine Wahlrecht“, welches die Regierung so nennt, einen Volksbetrug, dem die Arbeiterschaft mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln entgegenzutreten muß. Zum Schlusse seiner Ausführungen unterbreitete er der Versammlung eine Resolution, die einstimmige Annahme fand. Sodann wurde beschlossen, an die eben in Wien tagende internationale Konferenz, welche zum Zwecke der Eringung des unverfälschten allgemeinen Wahlrechtes für den Barbarenstaat Ungarn zusammentrat, ein Begrüßungstelegramm abzuschicken. In rumänischer Sprache referierte ebenfalls Herr Sava Strengar, gleichbedeutend, wie gefühlvoll war der Inhalt dieses Referates, so daß selbst die nichtverständigen dieser Sprache bis zur letzten Minute der Rededauer ausharreten. Er bediente sich der sachlichsten Argumente und trotzdem konnte es die behördliche Vertretung nicht vorübergehen lassen, oftmalige Störungen herbeizuführen. Sonst war die Versammlung würdevoll, nur mit etwas steigender Erbitterung über die Volksentrechtung verlaufen. Am Schlusse derselben gratulierte Abgeordneter Georg Petrovics die einzelnen Referenten und sprach der Sache selbst seine Anhänglichkeit und Sympathie aus. Er erklärte sich jederzeit bereit, für die von den Rednern hervorgehobene gerechte Sache einzutreten. Er gab schließlich seinem Wunsche Ausdruck, daß das alleinmächtige arbeitende Volk mit aller Gewalt daraufhinarbeiten wird, um das Land vor allen Eventualitäten zu bewahren.

»Lugosi Dijnoki Kör.« Unter diesem Titel haben die hiesigen Staats- und Komitats-Diurnisten einen Klub gegründet. Sonntag fand die konstituierende Generalversammlung statt, in welcher die Statuten verlesen und angenommen wurden. Nachher folgte die Wahl der Funktionäre. Diefelbe war einstimmig. Es wurden gewählt: Präses: Leopold Lengyel, zum Vizepräses: Josef Adam, Sekretär: Alexander Blachovits, Schriftführer: Kornel Oltean, Kassier: Sylvius Tomescu, Kontrollore: Arma v. Esakanyi und Alex. Katalinesa, Bibliotheklar: Paul Dobrescu. In den Ausschuh wurden zwölf ordentliche und zwei Ersatzmitglieder gewählt. Im Namen der Funktionäre bedankte sich der neugewählte Präses und versprach, seine besten Kräfte zum Wohle der Vereinigung angedeihen zu lassen. Hierauf sprach Alfons Fleischhauer und in längerer Rede erörterte er die Notwendigkeit

und den Zweck des nunmehr konstituierten Klubs, und wies daraufhin, daß nur durch Eintracht, Vereins-Disziplin und gegenseitige Unterstützung die Vereinigung der gewünschten Stärkung entgegensehen kann. Zum Schluß stellte Alfons Fleischhauer den Antrag, dem Herrn Vizegespan Aurel Jsefusz protokollarischen Dank zu votieren, in Anbetracht dessen, daß Herr Vizegespan den großen Sitzungssaal zur Abhaltung der Generalversammlung freundlichst überließ. Die mit sichtlicher Begeisterung vorgetragene Rede und der Antrag fanden stürmischen Beifall. Vor Schluß der Generalversammlung wurde über Antrag des Präses Herrn Alfons Fleischhauer protokollarischer Dank gesagt für seine uneigennütige Mühewaltung, welche er im Interesse des Zustandekommens des „Lugosi Dijnoki Kör“ an den Tag legte.

Baronin Bertha von Suttner, die bekannte Schriftstellerin und mutige Vorkämpferin für den Weltfriedens-Gedanken, hat ihre „Memoiren“ geschrieben, die anfangs Oktober bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinen werden. Das Buch dürfte in weiten Kreisen ungewöhnliches Interesse erregen.

Schüsse gegen einen Kaufmann. In der Gemeinde Steus ereignete sich ein aufregender Vorfall. Zwei rumänische Bauern drangen in den Hofraum des Kaufmannes Bela Herbst und feuerten auf den Kaufmann mehrere Gewehrschüsse ab. Herbst erlitt auf einer Hand gefährliche Wunden.

Kleine Ursachen, große Wirkungen. Am 28. d. nachts — wie man uns meldet — hat der Kricsovaer Fluorenhirt Peter Szirmok den dortigen Einwohner Josef Maran in dem Momente ertappt, als letzterer auf dem Kukuruzfelde einen Diebstahl begehen wollte. Der Fluorenhirt schrie ihm nach, und nachdem seine Aufforderung ohne Erfolg blieb, feuerte er ihm nach. Die Kugel traf und Maran erhielt eine tödliche Schußwunde. Die gerichtsarztliche Obduktion und Erhebung ist angeordnet worden.

Vom Husarenoffizier zum Betrüger. In Szabadka wurde ein herabgekommenes Individuum namens Rudolf Miesner wegen verschiedenen Betrügereien verhaftet. Rudolf Miesner war früher Husarenoffizier und als solcher auch in Wien in Garnison, wo er in der besten Gesellschaft verkehrte. Wegen einer schönen Italienerin geriet er mit einem hochstehenden Herrn in Konflikt und quittierte später den militärischen Dienst. Dann sank er immer tiefer und tiefer und war schließlich im Armenhause von Szabadka untergebracht, aus dem er vor kurzer Zeit entwichen ist. Er trieb sich auf dem Lande herum und entlockte den Bauern unter betrügerischen Vorspielungen Geldbeträge, weshalb nunmehr seine Verhaftung erfolgte.

Fusion Temesvarer Geldinstitute. Wie Budapest Blätter melden, soll die Südungarische Eskomptebank (eine Expositur der ungarischen Eskompt- und Wechselbank) mit der Südungarischen Kommerzial- und Landwirtschaftlichen Bank, einer Zweiganstalt der Pester Ungarischen Kommerzialbank fusionieren.

Blutvergiftung durch einen Nadelstich. Die Gattin Laura des Topleker Obermüllers Laub hatte ein kleines Geschwür unter der Zunge, welches sie mit einer Nadel aufstach. Diese Operation hatte böse Folgen. Es schwoll der Frau die Zunge derart an, daß sie dem Erstickungstode nahe war. In das Temesvarer allg. Krankenhaus gebracht, wurde eine Operation vorgenommen, doch befindet sich die Frau noch immer in Lebensgefahr.

Der Verschleiß der Zeitungen. Im Interesse des Zeitungsverkaufes hat der Landesverband der ungarischen Zeitungsverleger an sämtliche Zeitungsverkäufer ein Zirkular versendet, in welchem betont wird, daß die zum Zwecke des Verkaufes in Kommission gegebenen Blätter, solange sie nicht

verkauft sind, das Eigentum des betreffenden Zeitungsunternehmens sind, so daß das Verleihen derselben in welcher Form immer es geschieht, ein Mißbrauch ist, der jedenfalls auch gerichtlich verfolgt werden kann. Die in Kommission gegebenen Zeitungsexemplare können daher an Niemanden, weder gegen Bezahlung, noch aus Gefälligkeit, verliehen werden, da die Herausgeber sonst genötigt wären, dem betreffenden Zeitungsverkäufer den Verkauf sämtlicher Zeitungen einzufür allemal zu entziehen und gegen ihn eventuell auch auf gerichtlichem Wege vorzugehen.

Klassenlotterie-Loose kauft in S. Bogdany's Bankhaus, Budapest, Karoly-körut 20, dem Bogdany's Glück ist einzig.

Das neue Dienstbotengesetz tritt laut vom Ackerbauminister herabgelangter Verordnung am 1. November l. J. ins Leben. Dieser Termin wurde deshalb bestimmt, weil an diesem Tage größtenteils der Wechsel der Bediensteten eintritt. Der Minister macht es den Behörden ganz besonders zur Pflicht, die Dienstboten mittels Kundmachungen rechtzeitig zur Lösung der Dienstbotenbücher aufzufordern. Nach dem 1. November kann kein Ökonom einen Bediensteten, der nicht im Besitze des Dienstbotenbuches ist, aufnehmen. Das Buch bekommt der Betreffende bei jener Vorsteherung, wo er ein Jahr wohnt. Im Falle, als er der Vorsteherung nicht bekannt ist, hat der Dienstbote seine Identität mittels zwei Zeugen nachzuweisen. Das Buch wird gratis ausgestellt, nur für die Stempel sind 30 Heller zu entrichten.

Den Felkaer Konserven-Fabrik Josef Barta's (Felka, Szepeser Kom.) Preiskourant empfehlen wir der w. Aufmerksamkeit den geehrten Damen.

Die Kaisermanöver in Ungarn haben in den weitesten Kreisen der Bevölkerung das lebhafteste Interesse hervorgerufen. War doch in diesem Jahre das Prinzip der Kriegähnlichkeit aufs höchste gesteigert und traten alle kriegstechnischen Behelfe, das fahrbare Telephon, Telegraph, Automobil, Luftballon gleichzeitig in Verwendung. Eine Reihe ausgezeichnete Aufnahmen ist den Manövern in der vorliegenden Nummer des „Interessanten Blattes“ gewidmet. Auch die Amerikaners Wright und des Majors v. Parsival betroffen wurde, sind in dieser Nummer berücksichtigt, aus deren abwechslungsreichem Inhalt wir noch hervorheben: „Der Katholikenkongreß in London“, „Die Ermordung eines Notars bei Ugram“, „Kesselerplosion in Szekakowa“, „Studienfahrt niederösterreichischer Weinbau-treibender nach Trier“, „Eisenbahnzusammenstoß in Neumarkt-Tramin“, „Reichsverbandstag der österreichischen Gastwirte und Hoteliers“ etc. etc. Außerdem enthält die Nummer ein Preisrätsel, auf dessen richtige Lösung ein Preis von Kr. 250 ausgesetzt ist. Bis jetzt wurden Kr. 27.346 an glückliche Gewinner ausgezahlt. Der Abonnementspreis des „Interessanten Blattes“ (Wien, I. Schulerstraße 22) beträgt vierteljährig nur Kr. 2.70.

Garvens Pumpen sind außerordentlich billig und erstangiger Qualität. Wiederholt empfehlen wir unseren geehrten Lesern überall nur Garvens Pumpen zu verlangen. Fabrik A. Garvens, Wien XX/2 verschießt Preis-kourante gratis und franko.

Eine Kuh unter dem Erdboden. Aus Maramarosziget wird gemeldet: In Alna-Platina kommen seit zwei Jahren zeitweise geringere oder große Erdsenkungen vor und so erlangte der 260 Meter breite Erdschlund, welcher infolge einer Senkung oberhalb des Salzbergwerkes Kunigunde entstand in der Gegenwart eine gewisse Berühmtheit. Der Alna-Platinaer Insasse Samuel Weiß weidete dieser Tage nächst dem Salzbad Bavel seine Kuh, als die Kuh plötzlich seinen Augen entchwand, da dieselbe von der Erde verschlungen wurde. Weiß hatte sich rechtzeitig geflüchtet, so daß ihm nichts geschah. Der Boden hatte sich in einer Länge von 15 Metern und in der Breite von 8 Metern

gesenkt. In dem sogenannten Zatonyer Teil von Alknaßlatina befindet sich die Bewohner-schaft sozusagen in ständiger Angst. Längs der Chaussee kommen auf den Wiesen fast jede Woche kleinere Senkungen vor.

Lugoser Sportverein. Der Lugoser Sportverein beginnt am 2. Oktober seine Turnstunden in der Turnhalle des Ober-gymnasiums unter Leitung des Turnprofessors Stefan Reiser. Die Turnstunden werden Dienstag und Freitag von 6—7 abends abgehalten.

Krieger's Tokajer China Eisenwein ist das beste Mittel gegen Blutarmut, Appetitlosigkeit, Nervosität. Außerordentlich angenehmer Geschmack, stärkt und reinigt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Postversandt durch die Kronenapotheke Budapest, Kalvintér.

Frühzeitig geborene Kinder

werden durch „Scott's" Emulsion von ihrem Verfall gerettet und aufgebaut zur normalen Kraft und Stärke.

Tausende



von besorgten Eltern waren entzückt über die rasche Wendung zur Besserung. Sogar wo Milch zurückgewiesen, wird

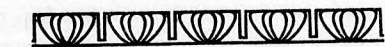
gerne genommen und leicht

Scott's Emulsion

echt nur mit verdaut.

dieser Marke - dem Fischer - als Garantie- zeichen des Scott'schen Verfahrens!

Preis der Originalflasche 2.50 K In allen Apotheken käuflich.



Eislaufbahn in Lugos. Der rührige Sportverein hat ein Unternehmen beschlossen, welches in allen Kreisen unserer den Eisport liebenden Bevölkerung gewiß aufgegriffen wird. Es handelt sich um eine Eislaufbahn im Mittelpunkte der Stadt und wurde zu diesem Behufe eine Aktiengesellschaft projektiert. Dieselbe soll 250 Aktien á 20 Kronen, daher insgesamt ein Aktienkapital von 5000 Kronen enthalten. Wie wir erfahren, wird die Errichtung der Eisbahn im Rahmen des Eisenbahnparkes geplant. Die Ausführung dieses Planes wird wohl auf Schwierigkeiten stoßen, denn man müßte dann die Anlagen zerstören. Wir würden raten mit dem Eigentümer des Grundstückes „Zum weißen Kreuz" in Berührung zu treten, um die Anlage des Eislaufplatzes dort zu ermöglichen. Dies wäre im Zentrum der Stadt und man brauchte nicht den Eisenbahnpark zu devastieren.

Kopfschmerzen stammen von der Unregelmäßigkeit der Blutzirkulation im Gehirn. Die Ursachen derselben sind folgende: Gehirnanstrengungen, Sorgen, Erschütterungen, schlechte Luft, große Hitze, vieles Sigen, vieles Rauchen, nächtliches Schwärmen, usw. Man muß nicht betonen, daß der klare frische Kopf die zweifache Arbeitsfähigkeit bedeutet. Es veräume daher niemand, die ausgezeichneten, sich einer großen Beliebtheit erfreuenden Beretvas Migrain-Pastillen stets im Hause zu halten, da dieselben in 5 Minuten selbst die heftigsten Kopfschmerzen sicher beheben. Eine Schachtel (enthaltend 24 Pastillen) 1 Krone 20 Heller. Erhältlich in allen Apotheken. Hauptdepot bei Apotheker Tomas Beretvas, Kispeszt, von wo aus 3 Schachteln franco verschickt werden.

Eine Rendezvoussteuer beabsichtigt der Magistrat von Algecias einzuführen. Er hat den Beschluß gefaßt, künftig für jedes der hübschen Eisengitter der Fensterbalkone, die der Anknüpfung mancher zarten Bande so trefflich Vorschub leisten, eine Abgabe von 10 Pesetas in den ungepflasterten und von 50 Pesetas in den gepflasterten Straßen zu

erheben, womit ihnen das Todesurteil gesprochen wird. Denn welcher Hauseigentümer, der womöglich über acht Balkone verfügt, hätte Lust oder wäre in der Lage, eine solche Steigerung seines Budgets zu ertragen? Denn der weise Rat ist entschlossen, jedes Bitter, für das nicht gezahlt wird, entfernen zu lassen. Die Liebespaare werden sich künftig hin ein anderes Stelldichein für ihr Geflüster geben müssen, falls sie das „Fensterln" nicht aersteuern wollen.

Kraft und Gesundheit bezweckt ein gutgewählter Franzbranntwein. Kraft und Gesundheit verleiht der Kraft-Franzbranntwein ein ausgezeichnetes Hausmittel, welches Rheuma, Gicht, Augenschwäche, Jucken, Haarausfall etc. behebt. Im Interesse unserer geehrten Leser empfehlen wir eine Probe mit Kraft-Franzbranntwein, welcher per Probe-flasche überall um 40 Heller erhältlich ist.



Most

füß, feinst Rixling von heutiger Lesefoffert

Filiale Mailänder (Michael Schatteles)

TELEFON 16. Szent János-tér.

3. 10742 - 1908.

Kundmachung.

Es wird hiemit kundgegeben, daß Winterweiderecht der Schafe in der zur Roman-Lugoser unaufgeteilten Hutweide gehörigen „Binis"-Tafel im Wege einer am 16. Oktober 1908 vormittags 11 Uhr im städtischen Sitzungs-saale abzuhaltenden öffentlichen mündlichen und schriftlichen Lizitation in Pacht gegeben wird.

Die Lizitationsbedingungen kann man bis zum Lizitationstage im städtischen Expe-diente besichtigen, selbe sind in einem Exemplar in rumänischer Sprache beigelegt.

Lugos, am 23. September 1908.

Dr. Florescu, städt. Obernotär.



Veredelte Reben

liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solide Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: FR. CASPARI, Mediaich, Nr. 59 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

A magyar ujságírás szenzációja!

A NAP

A magyar közönség legkedvesebb lapja!

A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hü és kéréllhetetlen szöszolója.

Főszerkesztő: Felelős szerkesztő: Braun Sándor. Hacsak Géza.

Naponkint 125.000 példány!

Egyes szám mindenütt 2 kr.

A Nap előfizetési ára:

Egész évre 16.—. Negyedévre 4.—. Félévre — 8.—. Egy hónapra 1.40.

10803/1908. kig. sz.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 16. Oktober und endet am 18. Oktober 1908.

Der Bürgermeister.

Bestellungen für

Kautschuk-Stampiglien

werden in der Buchdruckerei

HUSVÉTH & HOFFER

Lugos, Bonnazgasse Nr. 18
übernommen.

FIDIBUSZ

A legkitünőbb magyar élcslap.

Páratlan népszerűség!

Remek szöveg! Pompás képek!

Mesésen olcsó!

Egyes szám mindenütt 5 kr.

A Fidibusz előfizetési ára:

Egész évre 6.—. Negyedévre 1.50. Félévre — 3.—. Egy hónapra — .50.

Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal:

Budapest VIII., Róka Szilárd-u. 9.

Találmányok

szabadalmazása vagy értékesítése előtt ugy Magyarországon, mint bármely külföldi államban, forduljon a »Szabadalmi Ujság« szerkesztőségéhez Budapest, VII., Erzsébet-körút 26. Kérje a »Szabadalmi Ujság« ingyen mutatványszámát.

Bestelle.



1 Stück.



4 Stück aufeinander.

R. Munk & Co.

Emballage-Fässer, Parketten- u. Holzwarenfabrik

KARÁNSEBES

empfiehlt ihre Erzeugnisse:

Kistl und Holzwohle zur Verpackung von Trauben und Obst.

Buchen- u. Eichenparketten außer Kartell. 10-15

Spezialität:

Gestelle zur Aufbewahrung und Manipulation von Trauben und Obst.

Fertig genagelte Biegelrahmen.

Massenartikel werden in Erzeugung genommen.

Klavierstimmen

sowie auch
Reparaturen am Klavier
übernimmt
gegen mässiges Honorar.

Hugo Ringel, Feuerwehr-Kapellmeister.

Billig zu verkaufen!

Folgende gebrauchte, aber gut erhaltene Gegenstände: 2 Kinderbetten, 1 Kinderstuhl, 1 Kinderwagen und 1 Divan.

Näheres zu erfragen in der Administration »Südungarn«.

3-5

Hausplatz-Verkauf!!

An der Bogjaner-Strasse (Billenviertl) Nr. 639, vis-à-vis dem Mauthaus, ist ein 1 Joch großer Hausplatz zu verkaufen.

Näheres bei der Eigentümerin
Frau Amalia Wagner
Reficzabánya.

2-3

Hirdetmény.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 10194-1908. kig. szám.

Lugos város képviselőtestületének 120/98 kpt. 1908. sz. jogerős határozata folytán a Lugos-Prebuli törvh. közút 0-0. 3 km. szakaszához szükségelt 150 köbméter aprított lukarecki basaltkavics és 37.5 köbméter fedő és kötőanyag (durvaszemű Temes homok) szállítása vállalati uton biztosítandó.

Felhivatnak a vállalkozni szándékozókat, miszerint erre vonatkozó zárt írásbeli ajánlataikat alulírott városi polgármesternél 1908. évi október hó 7-ének d. e. 10 órájáig nyujtsák be. A vonatkozó ajánlatok 1. koronás bélyeggel és az ajánlati összeg 10%-át képező övadékkal látandó el.

A részletes feltételek a hivatalos órák alatt a városi kiadóhivatalban megtekinthetők.

A fenti előírásnak meg nem felelő vagy későbben érkező ajánlatok figyelembe nem jönnek.

Polgármester megbízásából:
Dr. Floreszku Döme
vár. főjegyző.

3-3

Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 41. **JULIUS LEOPOLD** Alleinvertretung von 200 Kalendern I.

GARVENS-PUMPEN

äusserst billig,
nur in Qualität.

Man verlange ausdrücklich:
Garvens-Pumpen

Garvenswerke, WIEN, XX/2.
Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche HÜHNERAUGENTOD

Preis 70 Heller.

Der beste und stärkste
Franzbrantwein ist der
Brattfranzbrantwein

Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller.
Per Post mit Nachnahme durch das
KOSMOS chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.
GYÖR, Baross-ut.

Konserven

BARTA'sche Waldobstleingebottene, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edle Borovitska, versendet in feinsten Qualität.

Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta
in Felka (Szepeser Com.). - Verlangen. Sie Preisliste!

Gegen Diarrhoe

(Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 6 Flaschen zu K 8 versendet franco, auch durch unsere Spezialwarenhandlung etc.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat KRIEGER'S

TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.

Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt **Kronen-Apothek, Budapest, Kalvin-Platz.**

PLATSCHER VILMOS

anerkannt billigstes, solides
HERREN- u. KINDER-Kleider

Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút.)

RIVOLI

Atelier für Photographie und Malerei
BUDAPEST, VII., RÁKÓCI-UT 36.

verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrösserungen, Aquarell- und Öhl-Portraits, Photographische Übertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Ober was wünschen Sie kostenlos Preisliste?

DIGESTOL GLÜCK

ist das vollkommenste
Verdauungs-Pulver



Dose Kr. 2

Postversandt Apoth. zur 'WEISSEN TAUBE'
BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRUT No. 93.
Erhältlich in jeder Apoth. u. Droger.

Sensationeller Fortschritt. FICHTENIN

ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geratene Ungesunde in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blut-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge sammt deren Brut radikal tödtet.

Verlässlichstes Schutzmittel gegen Gelben und Stechmücken.

Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.

General-Depot für Ungarn bei
DIAMANT & VADAS
Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.

BOGDÁNY'S GLÜCK

ist ohne Gleichen!

Kaufen Sie
Glückslose nur von
S. BOGDÁNY

Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.
BUDAPEST, KARLSRING 20

Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.

in 3 Tagen sicherer Erfolg.
Tiegel K 1-20

Dr. KOVÁCS'S Apotheke
Budapest, Gyár-utca 17.
'Tollst.-Geheimnisse' gratis.

Haben Sie Kopfschmerzen?

Dann besitzen Sie sofort
Beretvás's MIGRAIN-PASTILLEN,
die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1-20
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. - Hauptniederlage bei
Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST
Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

HOTEL PARIS

Mottor: P. Simon

Budapest, Váci-körút 25.

100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Bedienung und elect. Beleuchtung Bäder, elegantes Café, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest? In Schuller's Casino-Restaurant

VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.

Hier ist die Küche exquisit! - Täglich Concertabend!

Dr. J. KOVÁCS

hemopathische Ord.-Anstalt

für veraltete chronische
Krankheiten befindet sich
Budapest, Váci-körút 18. sz.

KATZER

Polzwaren sind in der ganzen
Welt verbreitet und ersten Ranges.

Erste und grösste
Mottenrass-Versicherungs A.-G.